

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Mitbenutzung der AEK- Rohrleitungsinfrastruktur („AGB Rohre“)



## Inhaltsverzeichnis

Seite 2	1	Zustandekommen des Vertrages/Vertragsgegenstandes
2	2	Preis / Zahlungsbedingungen
2	3	Bewilligungen
2	4	Eigentumsverhältnisse
2	5	Keine Ausschliesslichkeit
2	6	Mitbenutzung durch Dritte
2	7	Rechtsnachfolge
3	8	Termine / Fristen bei Neuinstallationen
3	9	Gewährleistung / Haftung
3	10	Ausführung von Tiefbau- oder sonstigen Arbeiten durch den Kunden
4	11	Verlegung von Rohranlagen
4	12	Laufzeit und Kündigung
4	13	Folgen der Kündigung
4	14	Folgen der Nichtbeendigung nach Ablauf der Mindestvertragsdauer
4	15	Teilungültigkeit
5	16	Abschliessende Regelung / Vertragsbestandteile
5	17	Anwendbares Recht / Gerichtsstand

## **1 Zustandekommen des Vertrages / Vertragsgegenstandes**

Der Kunde hat binnen 30 Kalendertagen nach Eingang der Offerte von AEK bei ihm das Offertformular ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben als Bestellbestätigung an AEK zurückzusenden. Der Vertrag kommt mit Eingang der Bestellbestätigung bei AEK zustande. Falls AEK 60 Kalendertage nach Offertdatum keine uneingeschränkte Bestellbestätigung erhalten hat, fällt die Offerte automatisch dahin. AEK räumt dem Kunden während der Laufzeit des Vertrags das Recht ein, die Rohre von AEK für das Medium Koaxial-, Glasfaserkabel, Leerrohre etc. gemäss Gesuch („Medium oder Medien“) im Umfang und zum Preis gemäss Offerte mitzubeneutzen.

## **2 Preis / Zahlungsbedingungen**

Der Preis für die gemäss Bestellbestätigung eingeräumten Nutzungsrechte wird innerhalb von 30 Tagen seit Zugang der Rechnung beim Kunden zur Zahlung fällig. Die Rechnungsstellung durch AEK erfolgt jeweils nach Abschluss der Einzugsarbeiten, bei Ausführung der entsprechenden Arbeiten durch den Kunden, bzw. durch den Kunden beauftragte Dritte, spätestens 30 Tage nach der gemäss Gesuch geplanten Inbetriebsetzung. Die im Vertrag erwähnten Preise verstehen sich ohne Mehrwertsteuer und ohne allfällige weitere Steuern oder Abgaben. Diese werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Die AEK kann Akonto-Zahlungen verlangen.

## **3 Bewilligungen etc.**

Es ist Sache des Kunden, aufgrund der anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Empfehlungen ggf. notwendige Bewilligungen, öffentliche Ausschreibungen, Aufbruchbewilligungen, Durchleitungsrechte, Zutrittsrechte, Zustimmungen, etc. Dritter einzuholen und ggf. geschuldete Abgaben, Gebühren, Entschädigungen etc. zu entrichten.

Die in diesem Zusammenhang notwendigen Abklärungen hat der Kunde vorzunehmen. Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen stellt der Kunde AEK von sämtlichen damit zusammenhängenden Ansprüchen Dritter auf erstes Verlangen frei.

## **4 Eigentumsverhältnisse**

Vorbehältlich zwingender sachenrechtlicher Bestimmungen stehen die gemäss Gesuch eingezogenen Medien im Eigentum des Kunden.

## **5 Keine Ausschliesslichkeit**

Dem Kunden steht kein Recht auf ausschliessliche Nutzung der Rohre für das aufgrund des Gesuches des Kunden von AEK bewilligte Medium zu. AEK ist frei, ihre Rohre für das gleiche Medium auch anderen Kunden anzubieten.

## **6 Mitbenutzung durch Dritte**

Beabsichtigt der Kunde das Medium gemeinsam mit einem Dritten zu nutzen, bleibt der Kunde alleiniger Ansprechpartner für AEK. Die Koordination mit Dritten ist Sache des Kunden.

## **7 Rechtsnachfolge**

Beide Parteien sind verpflichtet, das Vertragsverhältnis mit allen Rechten und Pflichten auf einen Rechtsnachfolger zu übertragen. Jede Partei kann einen Rechtsnachfolger ablehnen, wenn dieser nicht in der Lage ist, den Vertrag zu erfüllen.

## **8 Termine / Fristen bei Neuinstallationen**

AEK kündigt den Termin, ab welchem die Verlegung der Rohranlagen bzw. der Einzug des Mediums durch AEK oder durch den Kunden bzw. durch den Kunden beauftragten Tiefbauunternehmer erfolgt bzw. erfolgen darf, innert nützlicher Frist an. Die in diesem Zusammenhang genannten Termine oder Fristen gelten als unverbindliche Plantermine.

## **9 Gewährleistung / Haftung**

AEK kann keine Gewährleistung für ein unterbrochs- und störungsfreies Funktionieren ihrer Infrastruktur und ihrer Dienstleistungen übernehmen. AEK haftet insbesondere nicht, wenn ihre Infrastruktur aufgrund von Einzugs-, Verlegungs-, Sanierungs- oder Unterhaltsarbeiten oder von höherer Gewalt zeitweise unterbrochen ist. Als höhere Gewalt gelten namentlich Stromausfall, Naturereignisse, Sabotage, Streik, behördliche Massnahmen etc. Die Kosten für die Wiederinstandstellung trägt der jeweilige Eigentümer des beschädigten Mediums.

Die Haftung von AEK richtet sich nach den einschlägigen zwingenden haftpfllichtrechtlichen Bestimmungen. Jede weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Insbesondere hat der Kunde keinen Anspruch auf Ersatz von mittelbarem oder unmittelbarem Schaden, der ihm aus Unterbrechungen oder Einschränkungen seines Betriebs erwächst, sofern nicht grob-fahrlässiges oder absichtlich fehlerhaftes Verhalten von AEK als Ursache vorliegt.

## **10 Ausführung von Tiefbau- oder sonstigen Arbeiten durch den Kunden**

Sofern die für Einzug, Verlegung, Sanierung oder Unterhalt der Rohranlagen bzw. des Mediums notwendigen Arbeiten durch den Kunden bzw. durch den Kunden beauftragte Dritte vorgenommen werden, trägt der Kunde sämtliche mit diesen Arbeiten zusammenhängende Risiken. Er hat sich alle für die Ausführung und die Kostenkalkulation erforderlichen Unterlagen und Informationen selbst und auf eigene Kosten zu beschaffen. Er verpflichtet sich gegenüber AEK, für eine Ausführung der Arbeiten in Übereinstimmung mit dem Stand der Technik, mit den massgebenden gesetzlichen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Empfehlungen (SIA, SUVA, VSS, etc.) einzustehen.

Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen stellt der Kunde AEK von sämtlichen damit zusammenhängenden Ansprüchen Dritter auf erstes Verlangen frei.

### **Folgende Vorgaben der AEK sind durch den Kunden in jedem Fall einzuhalten:**

- Es dürfen keine Muffen, Schächte oder sonstige Installationen durch den Kunden ohne schriftliche Bewilligung von AEK realisiert werden.
- In der Rohranlage der öffentlichen Beleuchtung (öV), kann der Kunde wählen ob AEK ein Speedpipe, ein Kabelschutzrohr (KSR) 28 oder direkt das Medium (Glasfaser-, Koaxialkabel,...) einziehen soll.
- In allen übrigen Rohranlagen zieht AEK in jedem Fall ein Speedpipe oder ein KSR 28 für den Kunden ein.
- Bevor die mitbenutzte Rohranlage eingedeckt wird, muss der AEK Vermessungstechniker sämtliche Anlagen vor Ort aufgenommen haben.

Bei Sachschäden an den AEK-Netzkabel durch die vorstehend erwähnten Arbeiten, die durch AEK verursacht werden, gehen die Kosten zu Lasten der AEK. Bei Sachschäden an den AEK-Netzkabel, die durch den Kunden bzw. durch den Kunden beauftragte Dritte verursacht werden, gehen die Kosten zu Lasten des Kunden.

## **11 Verlegung von Rohranlagen**

Muss AEK ihre Rohranlagen oder Teile davon aus irgendwelchen Gründen verlegen, kündigt AEK dies dem Kunden innert angemessener Frist im Voraus an. AEK und der Kunde einigen sich über das weitere Vorgehen:

- Verzichtet der Kunde auf eine weitere Mitbenutzung der AEK-Rohrinfrastruktur, wird der Vertrag unter Berücksichtigung von Ziff. 12 und Ziff. 13 gekündigt;
- Will der Kunde weiterhin die AEK-Rohrinfrastruktur mitbenutzen, unterbreitet AEK dem Kunden eine Offerte mit zu diesem Zeitpunkt gültigen Konditionen;
- Allfällige Provisorien müssen vom Kunden bestellt werden und werden ihm nach Aufwand verrechnet.

## **12 Laufzeit und Kündigung**

Der Vertrag wird für unbestimmte Zeit abgeschlossen, wobei eine Mindestvertragsdauer von 25 Jahren ab Eingang der Bestellbestätigung vereinbart wird. Die Parteien sind berechtigt, den Vertrag im Rahmen der nachfolgenden Bestimmungen unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten schriftlich auf das Ende eines Kalenderjahres wie folgt zu kündigen:

- ordentlich, nach Ablauf der Mindestvertragsdauer;
- ausserordentlich vor Ablauf der Mindestvertragsdauer bei Verletzung von wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen, welche auch nach Mahnung und unter Androhung einer angemessenen Nachfrist nicht behoben werden sowie im Falle, dass die Mitbenutzung aus technischen und/oder betrieblichen Gründen für AEK unzumutbar wird;
- ausserordentlich vor Ablauf der Mindestvertragsdauer, wenn der Kunde auf die Mitbenutzung der AEK-Rohrinfrastruktur verzichtet.

## **13 Folgen der Kündigung**

Bei Beendigung des Vertrages ist der Kunde verpflichtet, die Medien auf eigene Kosten zu entfernen. Dabei gelten insbesondere auch die Bestimmungen aus Ziff. 10.

Bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages hat der Kunde kein Anrecht auf anteilige Rückerstattung des bezahlten Preises.

## **14 Folgen der Nichtbeendigung nach Ablauf der Mindestvertragsdauer**

Wird das Vertragsverhältnis nach Ablauf der Mindestvertragsdauer fortgesetzt, ist der Kunde verpflichtet, AEK eine Entschädigung für die Weiterbenutzung ihrer Rohrleitungsinfrastruktur durch sein Medium zu den zum Zeitpunkt des Ablaufs der Mindestvertragsdauer geltenden Preisen zu leisten. Die Preise werden nach dem Index für Tiefbau des Bundesamtes für Statistik angepasst. Die Entschädigung berechnet sich aus den zu diesem Zeitpunkt im Internet unter [www.aek.ch](http://www.aek.ch) (Gemeinden & Versorger, weitere Produkte, Rohrmitbenutzung), publizierten Preise.

Die Rohrmitbenutzungsentschädigung (RMBE) für die öV-Rohre ist einmalig zu entrichten.

## **15 Teilungültigkeit**

Falls einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein sollten oder der Vertrag Lücken enthält, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle einer unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung ist diejenige wirksame oder durchführbare Bestimmung zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung entspricht. Im Falle von Lücken ist diejenige Bestimmung zu vereinbaren, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck dieses Vertrages vereinbart worden wäre, hätte man die Angelegenheit von vornherein bedacht.

## **16 Abschliessende Regelung / Vertragsbestandteile**

Der vorliegende Vertrag ersetzt sämtliche vor seinem Inkrafttreten zwischen den Parteien über das Vertragsgegenstand bildende Medium getroffenen Vereinbarungen. Dieser Vertrag und dessen Anhänge regeln abschliessend die Rechte und Pflichten der Parteien für das Medium im Zusammenhang mit der Rohrleitungsinfrastruktur von AEK. Das RMB Gesuch sowie allfällige Beilagen oder Anhänge dazu sind integrierende Vertragsbestandteile.

## **17 Anwendbares Recht / Gerichtsstand**

Das Rechtsverhältnis untersteht dem materiellen schweizerischen Recht. Gerichtsstand für beide Parteien ist der Sitz von AEK. AEK ist jedoch berechtigt, den Kunden an dessen Sitz zu belangen.

Solothurn, 22. März 2018